



Meinem
Schulessen
auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und
Herkunft unserer Lebensmittel

PROJEKTSKIZZE & WIRKUNGSBERICHT 2023

Verbundprojekt von
RESTLOS GLÜCKLICH e. V.,
der Sarah Wiener Stiftung
und Biostadt Berlin



Editorial

Wir lieben unser Essen – aber leider nicht genug: In Deutschland werden **jährlich 18 Millionen Tonnen GENIEßBARER Lebensmittel UNNÖTIG weggeworfen** – weltweit sind es sogar 1,3 Milliarden Tonnen*. Das ist etwa ein Drittel aller Lebensmittel, die für die menschliche Ernährung produziert werden! Damit verschwenden wir nicht nur unglaublich viele Ressourcen, sondern schaden zusätzlich noch unserer Umwelt.

Lebensmittel sind unsere Lebensgrundlage. Sie wertzuschätzen heißt, das Bewusstsein für die Endlichkeit all unserer Ressourcen im Alltag zu verankern. Mit kreativen **Bildungsangeboten** in Schulen, der Nachbarschaft, an öffentlichen Orten und im Netz begeistern wir von **RESTLOS GLÜCKLICH e. V.** Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen für eine klimabewusste Ernährung, Haltbarmachung und Verwertung von Lebensmitteln.

Bildung ist das Herzstück unserer Arbeit und unser Weg zu einer **gesellschaftlichen Veränderung**, die beim einzelnen Menschen beginnt. Im Laufe seiner Vereinsentwicklung hat sich RESTLOS GLÜCKLICH als Bildungsexperte für **die Vermittlung von Lebensmittelwertschätzung** an allen Punkten entlang der Wertschöpfungskette und besonders für die **Vermeidung von Lebensmittelverschwendung** etabliert.



Wir verfügen zudem über umfangreiche Erfahrung in der **Projektumsetzung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung mit verschiedensten Zielgruppen.** Mit unserem Grundschulprojekt *School Lunch*, im Rahmen dessen über 2.000 Lebensmittelrettende im Alter von 6-12 Jahren ausgebildet wurden, ist RESTLOS GLÜCKLICH als Akteur beim UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE ausgezeichnet worden.

Auf europäischer Ebene haben wir für unsere Bildungsarbeit den #reducefood-waste Education Award erhalten. Es ist unser erklärtes Ziel, das Thema Nachhaltigkeit aus der „Blase“, der bereits in diesem Bereich Engagierten, herauszuholen. Mit Erfahrung und Leidenschaft schlagen wir die **Brücke zwischen der Nachhaltigkeitsbewegung und dem gesellschaftlichen Mainstream.**

*Quelle: WWF, 2015

Inhalt

01 RESTLOS GLÜCKLICH auf einen Blick.....	04
02 Gesellschaftliche Herausforderung.....	05
03 Meinem Schulessen auf der Spur!.....	06
• Lösungsansatz.....	07
• Ziel und Zahlen.....	08
• Die Wertschöpfungskette.....	09
• Projektablauf auf einen Blick.....	10
• Projektjahr 2021.....	11
• Großhandel: Terra Naturkost.....	13
• Catering-Betrieb: Löwenzahn.....	14
• Catering-Betrieb: Greens Unlimited.....	15
• Entsorgungsbetrieb: Berliner Stadtreinigung (BSR).....	16
• Stimmen von Mitarbeitenden.....	17
• Bildungsmaterialien.....	19
• Anpassungen in 2022.....	22
• Print-Materialien.....	23
04 Wirkung.....	26
• Wirkungslogik.....	27
• Ergebnisse der Wirkungsmessung.....	29
• Fazit.....	46
05 Entwicklung.....	50
• Ausblick.....	51
Unsere Partner.....	52
Quellen	53
Impressum.....	54
Anhang.....	55

01 | RESTLOS GLÜCKLICH auf einen Blick

Vision

Wir wollen mit RESTLOS GLÜCKLICH einen **Beitrag für Klimaschutz** leisten, die Wertschätzung für Lebensmittel erhöhen, Lebensmittelverschwendung minimieren und Menschen befähigen, im Alltag entsprechend förderliche Entscheidungen zu treffen.

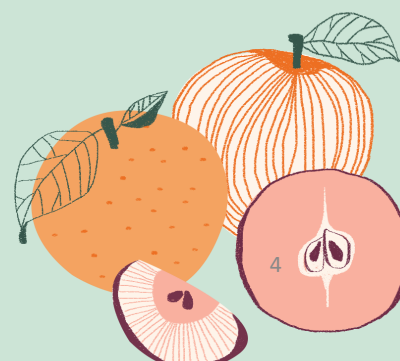
Mission

Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns mit Bildungsprojekten und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln und klimaverträgliche Ernährung.

Damit die Ressource Lebensmittel nicht verschwendet wird und folgenschwere Nebeneffekte für das Klima reduziert werden, möchten wir **zielgruppengerecht positive Impulse** setzen.

Mit Freude und Begeisterung kann unsere **Bildungsarbeit** den nächsten Schritt hin zu mehr Lebensmittelwertschätzung und einer **gesunden und zugleich klimaverträglichen Ernährung** im Alltag anstoßen.

Weil essen in Gemeinschaft beflügelt, regen unsere **Workshops und Aktionen** den Austausch zwischen den Generationen und Kulturen an.



02 | Gesellschaftliche Herausforderung

Gerade für junge Menschen ist der Kontakt zur bioregionalen Landwirtschaft heute nicht mehr selbstverständlich. Damit **schwinden die Wertschätzung von Lebensmitteln** und das Wissen über die **Herkunft, die Verarbeitung und Qualität der Lebensmittel** zunehmend*.

In Bezug auf Lebensmittelwertschätzung wurde die Bedeutung von **Ernährungsbildung in Berliner Grundschulen** unter anderem anhand der Diskussion um das kostenlose Schulessen deutlich.

Von Regierungsverantwortlichen des Landes Berlin wurde in diesem Zusammenhang wiederholt betont, dass das kostenlose Schulessen Hand in Hand mit pädagogischen Programmen zum **nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln** gehen muss.

*Quelle: Kerschefschi, 2017

Fragen in Bezug auf den **Weg eines Lebensmittels**, bevor es auf dem Teller landet, welche **Ressourcen** dafür nötig sind, die Bedeutung von **regional, saisonal** und **bio** und was mit Lebensmitteln nach der Verwertung passiert, werden in schulischen Ernährungsbildungsprogrammen oft vernachlässigt.

Das Augenmerk der Kinder sollte sich darauf richten, dass auch sie bereits eine wichtige Rolle als junge Konsumierende in der Wertschöpfungskette spielen. Sie produzieren selbst Abfall und tragen damit zur **Ressourcen- und Lebensmittelverschwendung** bei, können aber auch Entscheidungen treffen, die eine **positive Veränderung** bewirken.

Durch ihr eigenes Verhalten und das selbstwirksame Motivieren von Freunde und Familie, zu einem **nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln**, können **Kinder Akteure des Wandels** sein.

25%

der Schulspeisen werden in deutschen Ganztagschulen jährlich weggeschmissen.

Quelle: REFOWAS 2016, FH Münster 2015
(Fallstudie an 19 Ganztagschulen)



MEINEM
SCHULESSEN AUF
DER SPUR!

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Lösungsansatz

Im Rahmen des Projektes *Meinem Schulessen auf der Spur!* haben wir uns für das nachhaltige Umdenken auf der Ebene des einzelnen Kindes, der Schule und der Familie eingesetzt. Dadurch wurden Lehrkräfte darin unterstützt, das Berliner Bildungsprogramm in den Bereichen *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* und *Gesunde Ernährung* umzusetzen. Des Weiteren war das Projekt *Meinem Schulessen auf der Spur!* eine Initiative der Berliner Ernährungsstrategie (SenUMVK, 2022), welche in den kommenden Jahren einen Transformationsprozess hin zu mehr Regionalität, Nachhaltigkeit und Fairness in allen Bereichen der Ernährung vorsieht. Ein besonderer Fokus des Projekts lag auf den Themenschwerpunkten Gemeinschaftsverpflegung, Ernährungsbildung, Aufbau von Wertschöpfungsketten in der Region und Bio-Lebensmitteln. Das Projekt diente als Pilotprojekt, um ähnliche Transformationen auch in anderen Bundesländern und Kommunen anzustoßen.



Foto: Joris Felix Patzschke für RESTLOS GLÜCKLICH e. V.

Das Verbundprojekt *Meinem Schulessen auf der Spur!* wurde von RESTLOS GLÜCKLICH e. V., der Sarah Wiener Stiftung und der Bio-Stadt Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, umgesetzt.

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Ziel & Zahlen

Durch das Projekt entwickelten Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse ein Grundwissen und Wertschätzung für die Verwendung **regionaler Bio-Lebensmittel** in der Schulverpflegung. Dafür vollzogen sie **aktiv den Weg von Bio-Lebensmitteln entlang der regionalen Wertschöpfungskette** nach und nahmen die Stationen Erzeugung, Verarbeitung, Großhandel, Catering-Betrieb und Entsorgung in den Fokus.

Sie erarbeiteten sich das Wissen zu den einzelnen Stationen und deren Zusammenhang, ausgehend von ihrem Schulessen, über **Bildungsmaterialien**

und **Tagesexkursionen** zu Bio-Betrieben und anderen Lernorten, die Teil der regionalen Wertschöpfungskette ihres Schulessens sind. Die Teilnahme an den Tagesexkursionen war für die Klassen **kostenfrei**.

Die zweijährige Projektdurchführung von *Meinem Schulessen auf der Spur!* startete am 01.01.2021 und endete zum 31.01.2023. Gemeinsam mit der Sarah Wiener Stiftung waren wir sowohl für die Organisation und Koordination der Tagesexkursionen, als auch für die Entwicklung der Bildungsmaterialien zuständig.

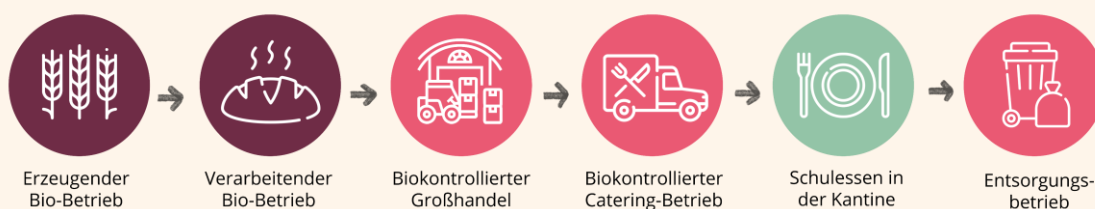
- ➡ **80** durchgeführte Tagesexkursionen zu Bio-Betrieben und Lernorten in den Jahren 2021 und 2022
- ➡ Einbindung von **1.636** Grundschulkindern
- ➡ Teilnahme von **58** Grundschulen in ganz Berlin
- ➡ Teilnahme von **9** Bio-Betrieben und Lernorten
- ➡ **Hier** geht es zum Projekttrailer.

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Die Wertschöpfungskette

Die bestehenden fünf Stationen der Wertschöpfungskette des Schulessens wurden zwischen der Sarah Wiener Stiftung und uns nach Schwerpunkt der Expertise aufgeteilt. Demnach waren für die ersten beiden Stationen *erzeugender Bio-Betrieb* und *verarbeitender Bio-Betrieb* die Sarah Wiener Stiftung zuständig und für die folgenden drei Stationen – *biokontrollierter Großhandel*, *biokontrollierter Catering-Betrieb* und *Entsorgungsbetrieb* – RESTLOS GLÜCKLICH. Der Zuständigkeitsbereich bezog sich jeweils auf die Akquise passender Betriebe und die Koordination der dort stattfindenden Exkursionen sowie die Entwicklung von entsprechenden Bildungsmaterialien. Auf die einzelnen Schritte wird auf den folgenden Seiten detaillierter eingegangen.

Die Schulkantine selbst wurde nicht als Exkursionsort mit aufgenommen, sondern bildete den Ausgangspunkt der Wertschöpfungskette. Viele Schulkantinen werden von externen Catering-Betrieben beliefert und bereiten ihr Essen nicht selbst vor Ort vor, dadurch wäre eine Exkursion bei vielen Schulkantinen nicht möglich gewesen. Die Wertschöpfungskette des Schulessens sowie die konkrete Aufteilung der einzelnen Stationen ist auf der folgenden Abbildung dargestellt:



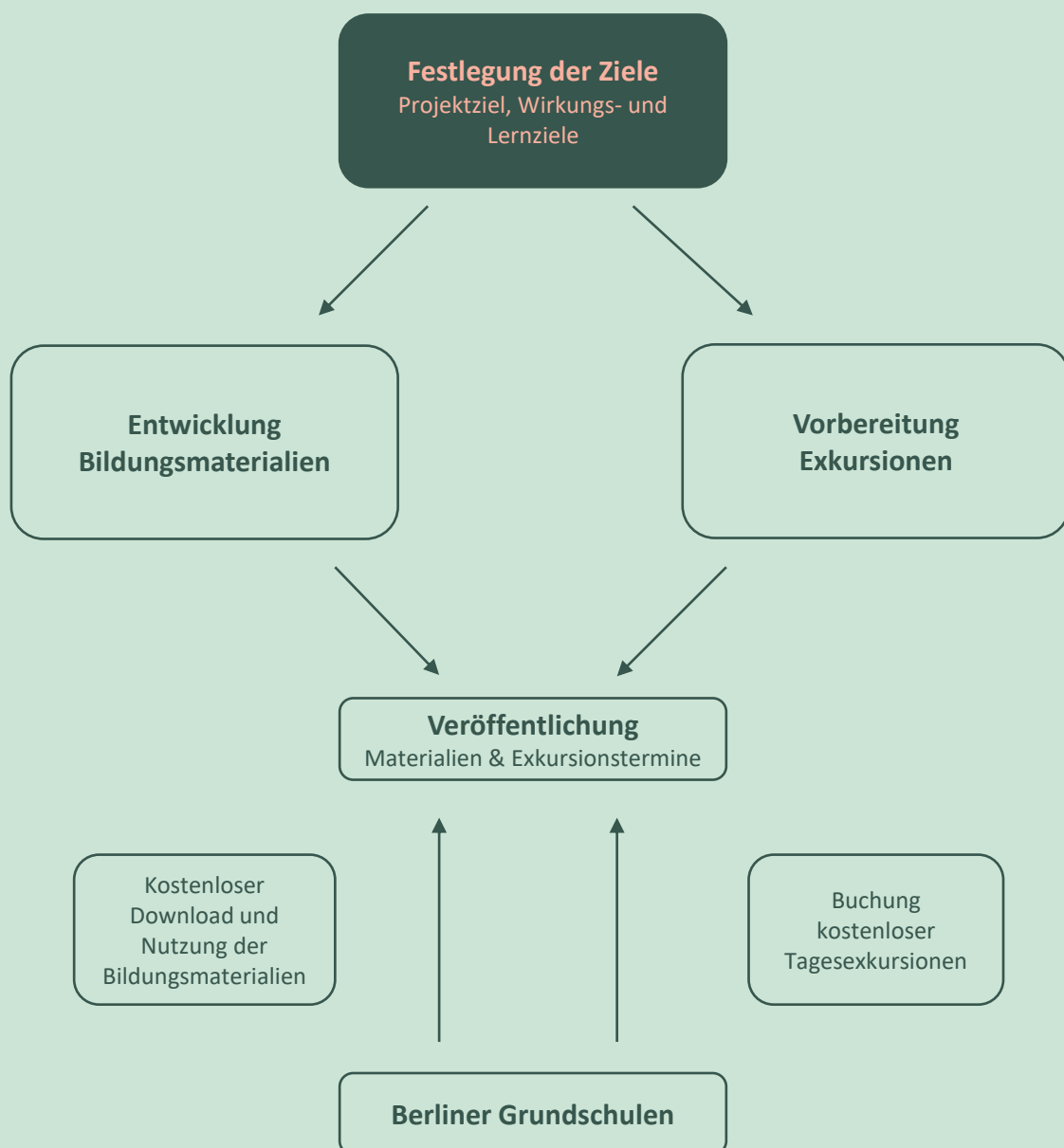
Die Tagesexkursion wird organisiert von:

- Sarah Wiener Stiftung
- RESTLOS GLÜCKLICH e. V.

Icons von www.flaticon.com, erstellt von freepik.

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Projekttablauf auf einen Blick



03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Projektjahr 2021

Phase 1:

- Ausarbeitung von übergeordneten Wirkungszielen und Lernzielen für die Hauptzielgruppe Grundschul Kinder und Unterzielgruppen Lehrkräfte und Betriebe.

Phase 2:

- Entwicklung von Bildungsinhalten für eine allgemeine Einführungsstunde in das Thema sowie Inhalte für Unterrichtsideen für die Stationen Großhandel, Catering-Betrieb und Entsorgungsbetrieb
- Ausarbeitung eines einheitlichen Templates für die Bildungsmaterialien

Phase 3:

- Auswahl geeigneter Betriebe
- Planung der Exkursionsprogramme sowie konkrete Durchführungstermine mit den jeweiligen Betrieben
- Launch Website und Ausführung sonstiger Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Projektjahr 2021

Phase 4:

- Veröffentlichung der Bildungsinhalte
- Vergabe und Koordination der Exkursionstermine
- Entwicklung eines Interviewleitfadens

Phase 5:

- Durchführung der Exkursionen
- Durchführung der Hospitationen (mind. ein Besuch pro Betrieb)
- Interviews mit Lehrkräften und Betrieben

Phase 6:

- Evaluierung durch Fragebögen (angepasst an die jeweilige Zielgruppe)
- Vorbereitungen Projektjahr 2022

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Großhandel: Terra Naturkost

Terra Naturkost ist ein Bio-Großhändler in Berlin, welcher den Naturkostfachhandel und die Gastronomie mit biologischen Lebensmitteln aus klimaschonender Herstellung beliefert. Viele der Lebensmittel stammen zudem von Bio-Betrieben aus der Region. Ein fairer Umgang mit Produzenten und Mitarbeitenden gehört zu den Grundlagen von Terra. (Terra, 2022)

Schwerpunkte des Exkursionsprogramms: Der Weg der Lebensmittel vor und nach dem Großhandel, Auswahl, Lagerung, Verpackung und Transport der Lebensmittel, Bestellprozess und Gründe für die Aussortierung von Lebensmitteln.



03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Catering-Betrieb: Löwenzahn

Der Vollwert-Caterer Löwenzahn beliefert Kitas und Schulen mit gesunder und abwechslungsreicher Vollwertkost. Die Lebensmittel werden in zertifizierter Bio-Qualität verarbeitet. Sie kommen also aus biologisch kontrolliertem Anbau ohne den Einsatz von Schad- und Zusatzstoffen. Das Fleisch bei Löwenzahn wird ausschließlich aus artgerechter und umweltschonender Tierhaltung bezogen. Die Zusammensetzung der Speisen orientiert sich an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sowie des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE). (Löwenzahn, 2022)

Schwerpunkte des Exkursionsprogramms: Der Weg der Lebensmittel in und aus dem Catering-Betrieb, Planung und Zubereitung des Schulessens sowie Erstellung der Speisepläne.



03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Catering-Betrieb: GREENs Unlimited

GREENs Unlimited ist ein Akteur der Berliner Ernährungsstrategie und setzt sich für vollwertige, faire, sozialverträgliche und klimagerechte Kita- und Schulverpflegung ein. Zudem haben sie sich als Ziel gesetzt, die planetaren Grenzen auch im Rahmen der Gemeinschaftsverpflegung zu beachten und ihnen in diesem Bereich mehr Beachtung zu schenken. (Greens Unlimited, 2022)

Schwerpunkte des Exkursionsprogramms: Der Weg der Lebensmittel in und aus dem Catering-Betrieb, Planung und Zubereitung des Schulessens sowie Erstellung der Speisepläne.



03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Entsorgungsbetrieb: Berliner Stadtreinigung (BSR)

„Berlin sauber halten und unsere Stadt mitgestalten – ökologisch, wirtschaftlich, sozial.“ Das ist die Mission der **BSR**. Die Berliner Stadtreinigung möchte dauerhaft zur Lebensqualität und Nachhaltigkeit beitragen und setzen sich in den verschiedensten Bereichen wie Vielfalt und Chancengleichheit, Biogasanlagen, Bildung und vieles mehr dafür ein. (BSR, 2022)

Schwerpunkte des Exkursionsprogramms: Der Weg der Lebensmittel vom Teller in die Tonne, Mülltrennung, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Arbeitskräfte bei der BSR sowie Speisereste und Bioabfälle.

Aufgrund der Flexibilität des Exkursionspartners, konnten wir in 2021 auch Schulen mit Förderschwerpunkt ermöglichen, die Exkursionen bei der BSR zu besuchen.



03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Stimmen von Mitarbeitenden

Alle inkludierten Zitate im Bericht wurden aus Interviews transkribiert und Evaluationsbögen entnommen und teilweise minimal – zur besseren Verständlichkeit und als Übersetzung von gesprochener zu schriftlicher Sprache – hinsichtlich Grammatik und Satzstellung angepasst.

Interviewfrage: Was war die Motivation, beim Projekt mitzumachen?

„Wir wollen zeigen, was wir hier tun und machen und dass die Kinder eben auch schon in ihren jungen Jahren sehen, was die Unterschiede sind. Dass es wichtig ist, nachhaltig zu denken und zu arbeiten und auch selber später nachhaltig einzukaufen. Und dass man diese Unterschiede auch selber erkennen kann.“

Roland Schmalfuß, technischer Leiter, Terra

“Das Kinder schon von Anfang an wissen, wie alles läuft. [...] Sie bekommen zum Beispiel das Essen, aber wissen nicht, wie viel Arbeit dort drin steckt. Auch woher das Essen kommt ist noch wichtig zu wissen. Wenn man das als Kind lernt, dann ist es auch einfacher das Essen zu schützen.“

Maria Muro Garcia, Ernährungsberaterin, Löwenzahn

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Stimmen von Mitarbeitenden

Interviewfrage: Was war die Motivation, beim Projekt mitzumachen?

„Ich sehe das schon auch als ein Projekt, was politisch motiviert ist und um einfach die Wertschätzung zu steigern. Ich denke, dass es eine gute Möglichkeit ist, wenn Kinder wirklich verstehen: wo kommt denn mein Essen her? Und ich glaube, wenn sie das erlebt haben, ist es nicht ganz so leicht, Dinge in den Mülleimer zu werfen, sondern [...] zu sagen: Ich habe gesehen, wie das eingekauft, wie es zubereitet wurde. Und dass dadurch [...] die Wertschätzung gesteigert werden kann.“

Alexandra Renner-Roman,
Geschäftsführerin, GREENs Unlimited

„Die Zielsetzung ist natürlich “der beste Abfall ist der, der nicht entsteht”, d. h. es geht um Abfallvermeidung. Auch das ist ein großes Thema bei uns in der Umweltbildung. Wir haben bisher nicht das Thema „Essen“ bedient und von daher haben wir gesagt: das ist eine Erweiterung unseres Spektrums und eben unglaublich gut auch darstellbar am Kreislauf des Bioabfalls, also an der Organik. Wenn man die Organik richtig trennt, kann sie wenigstens verwertet werden, etwas Neues daraus gemacht werden – Kompost oder Biogas – und im besten Fall sollte natürlich kein Essen übrig bleiben. Man muss eben erforschen, woran es liegt, wenn Essen übrigbleibt.“

Claudia Frohn, Umweltbildung, BSR

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Bildungsmaterialien

Um das Wissen rund um die einzelnen Stationen der regionalen Wertschöpfung und deren Zusammenhänge zu verstehen, wurden digitale Bildungsmaterialien für die Lehrkräfte entwickelt, welche gemeinsam mit den Kindern im Unterricht bearbeitet werden konnten. Mithilfe dieser Materialien konnten die Kinder mit allen Sinnen erfahren, welchen Weg ihr Schulessen zurücklegt. Die Materialien sind weiterhin unter www.restlos-gluecklich.berlin/projekte verfügbar.

Folgende Materialien wurden in PDF-Format entwickelt:



Informationen
für Lehrkräfte

- Einführung zu den Themen Ernährungsbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fächerbezug zum Rahmenlehrplan
- Erläuterung der Wertschöpfungskette
- Erklärung zur geeigneten Nutzung der Bildungsmaterialien sowie des Lapbooks



Lapbook: Aufbau und
Fragekarten

- Ideen zur Gestaltung des Lapbooks
- Beispiel für den Aufbau
- Fragen zu allen Stationen



Lapbook:
Kopiervorlagen

- Blume
- Tasche mit 4 Karten
- Drehscheibe
- Fächerteile
- Leporello
- Faltkreuz
- Faltblatt
- Sechseck
- Leporello-Figur
- Flip-Flap
- Faltherz

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Bildungsmaterialien



Unterrichtsideen
Einführungsstunde

- Eine Reise entlang der Wertschöpfungskette
- Bio und regional: Was bedeutet das eigentlich?



Unterrichtsideen
Station 1: Erzeugender
Bio-Betrieb

- Auf dem Bauernhof – der Weg vom Anbau bis zur Ernte
- Der Getreideanbau im Fokus – was wächst wie wo?
- Was für eine Vielfalt! – Getreide ist nicht gleich Getreide
- Milchdetektiv*innen aufgepasst – woher kommt eigentlich die Milch?



Unterrichtsideen
Station 2: Verarbeitender
Bio-Betrieb

- Nichts für Halbstarke – Getreide zu Mehl mahlen
- Wie das duftet! – Brot selbst backen
- Gut schütteln, bitte! – Leckeres aus Milch herstellen?

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Bildungsmaterialien



Unterrichtsideen
Station 3: Biokontrollierter
Großhandel

- Wie Lebensmittel kommen und gehen
- Die Auswahl der Lebensmittel – warum nicht alle im Großhandel landen



Unterrichtsideen
Station 4: Biokontrollierter
Catering-Betrieb

- Der Weg der Lebensmittel über den Catering-Betrieb in die Schule
- Die Planung und Entstehung eines Speiseplans
- Wie aus vielen Lebensmitteln ein Gericht entsteht



Unterrichtsideen
Station 5:
Entsorgungsbetrieb

- Der Weg in die Tonne – die richtige Mülltrennung
- Der Müllkreislauf – das geschieht mit deinen Lebensmittelabfällen

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Anpassungen in 2022

Betriebe

Die Zusammenarbeit mit den ausgewählten Betrieben haben wir beibehalten. Die Exkursionsprogramme wurden vereinzelt angepasst, um die Exkursionsabläufe noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Lehrkräfte anzupassen.

Bildungsmaterialien

Die Bildungsmaterialien zu den einzelnen Stationen haben wir leicht überarbeitet. Zusätzlich wurden die Lehrkräfte in der E-Mail-Kommunikation und vor Ort verstärkter auf die Bildungsmaterialien hingewiesen, um den Einsatz zu optimieren.

Um die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Stationen zu festigen, haben wir unterstützend für den Unterricht ein Poster mit der Grafik der Wertschöpfungskette zur Vor- und Nachbereitung auf die Exkursionen entwickelt. Alle teilnehmenden Schulen in 2022 erhielten das Poster kostenlos. Für die Nutzung des Posters haben wir eine online Umfrage für die Lehrkräfte entwickelt.



03 | Meinem Schuessen auf der Spur!

Printmaterialien

Neben den Printmaterialien wurden auch Presse- und Öffentlichkeitsmaßnahmen umgesetzt (Details dazu sind im Abschlussbericht enthalten). Während der zweijährigen Projektlaufzeit haben wir folgende Print-Materialien zur Wissensvermittlung entwickelt:

- ➔ Poster (A0) mit der Grafik der Wertschöpfungskette für den Schulunterricht, zur Vor- und Nachbereitung der Exkursionen
- ➔ Poster (A3) zur Vorstellung des Projekts bei Öffentlichkeitsveranstaltungen
- ➔ Informationsflyer für Öffentlichkeitsveranstaltungen
- ➔ Stundenplan (A4) inklusive Quizfragen rund um den Weg des Schuessens



A3 Poster

03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Printmaterialien



Meinem Schulessen auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und Herkunft unserer Lebensmittel

Bei **Meinem Schulessen auf der Spur!** erkunden Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse den **Weg von Bio-Lebensmitteln** entlang der **regionalen Wertschöpfungskette**.

Durch das hautnahe Erleben der einzelnen Stationen erforschen die Kinder den **Wert und die Herkunft ihres eigenen (Schul-)essens und lernen, dieses wertzuschätzen**.

Das Projekt sensibilisiert die Kinder für:

- regionale & biologische Landwirtschaft
- die Verarbeitung & Qualität unseres Essens
- die Wertschätzung der Lebensmittel & Ressourcen

www.sw-stiftung.de/projekte/schulessen
www.restlos-gluecklich.berlin/schulessen
www.berlin.de/ernaehrungsstrategie

f i t

Flyer Vorderseite



Entdeckungstour mit allen Sinnen

Die Kinder entdecken mit ihren Lehrkräften, welchen Weg **Bio-Lebensmittel** zurücklegen, bis sie auf ihre **Teller in der Schulkantine** gelangen und Essensreste beim **Entsorgungsbetrieb** landen.

Auf Tagesexkursionen und mit interaktiven Unterrichtsmaterialien erkunden die Kinder diese Stationen:

- Erzeugender Bio-Betrieb
- Verarbeitender Bio-Betrieb
- Biokontrollierter Großhandel
- Biokontrollierter Catering-Betrieb
- Entsorgungsbetrieb

Das Bildungsprojekt ist für die teilnehmenden Grundschulklassen **kostenlos**.

Meinem Schulessen auf der Spur! trägt neben weiteren Initiativen zur Berliner Ernährungsstrategie bei. Dazu gehört auch das Projekt **WO KOMMT DEIN ESSEN HERZ?**, auf dessen Arbeit **Meinem Schulessen auf der Spur!** aufbaut und zu dem es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegt.

Verbundprojekt von:

- SW-Stiftung
- Restlos glücklich
- BERLIN
- BIO STÄDTE

Gefördert durch:

- Berliner Ernährungsstrategie
- Berlin

gefördert durch die Bundesregierung im Rahmen der Bundesförderung

Flyer Rückseite


03 | Meinem Schulessen auf der Spur!

Printmaterialien

Stundenplan

Name:

Klasse:



Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

1 www.berlin.de/ernaehrungsstrategie
1 @Berliner.Ernaehrungsstrategie
1 @berliner_ernaehrungsstrategie

Stundenplan Vorderseite

Wie viel weißt du schon über dein Schulessen?

1. Bis eine Mahlzeit in der Schulkantine auf deinem Teller landet, durchläuft sie viele verschiedene Stationen. Und Essensreste auf deinem Teller? Diese werden weiterverarbeitet. Kennst du die Reihenfolge dieser einzelnen Schritte? Verbinde die Zeichnungen mit der richtigen Nummer.



a Essen fertig!
Essen!



b Nachhaltiger Bio-Brotbacken



c Backen im Lager für Lagerung, Backen



d Lagerung im Kühl- oder Gefrierfach



e Bio-Produkte für Bio-Produkte



f Schulessen in der Kantine

1 → 2 → 3 → 4 → 5 → 6

2. Wie werden Lebensmittel genannt, die aus umweltfreundlichem Anbau stammen? Ergänze die fehlenden Buchstaben für das Lösungswort.

i o o s



Mal mich aus!

Zum Projekt:
Bei **Meinem Schulessen auf der Spur!** erkunden Berliner Grundschul*kinder die 3. und 4. Klasse den Weg von der Bio-Lebensmittelherstellung über regionale Wertschöpfungskette.

Das Projekt beinhaltet Tagesskizzen und interaktive Unterrichtsmaterialien. Die Teilnahme ist kostenlos.

Verbundprojekt von:






Gefördert durch:




aufgrund einer Bewilligung des Deutschen Bundeskanzlers

Netzwerkpartner:



Stundenplan Rückseite



WIRKUNG



04 | Wirkung

Wirkungslogik

Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist eine positive und nachhaltige Veränderung im Umgang mit Lebensmitteln und ihren Ressourcen. Hierbei ist uns ein wirkungsorientierter Ansatz wichtig, um zentrale Erkenntnisse für alle Zielgruppen zu erarbeiten und zukünftige Projekte noch besser umzusetzen zu können. Für *Meinem Schulessen auf der Spur!* wurde mit qualitativen und quantitativen Methoden gearbeitet und somit die Wirkung auf die teilnehmenden Grundschul Kinder, Lehrkräfte und Betriebe untersucht. Hierfür wurden im Voraus übergeordnete Wirkungsziele und konkrete Lernziele für die einzelnen Zielgruppen festgelegt. Für die Erhaltung und Auswertung der Evaluationsergebnisse haben wir Anfang 2021 Fragebögen (siehe Anhang) für alle Zielgruppen entwickelt (Grundschul Kinder, Lehrkräfte und Betriebe). Außerdem haben wir Interviews mit den Lehrkräften und Betrieben sowie Hospitationsbesuche vor Ort durchgeführt und eine online Umfrage – zur Nutzung des Posters mit der Grafik der Wertschöpfungskette – für die Lehrkräfte erstellt.

Die Wirkungsanalyse bezieht sich ausschließlich auf die Stationen von RESTLOS GLÜCKLICH. Es wurde sich an der Wirkungstreppe von Phineo orientiert:



04 | Wirkung

Wirkungslogik

Output – was mit dem Projekt geleistet wurde:

- Berliner Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse besuchten gemeinsam mit ihrer Lehrkraft Betriebe und Lernorte, welche an der Wertschöpfungskette ihres Schulessens beteiligt sind.
- Durch die Exkursionen und Bildungsmaterialien entwickelten die Kinder ein Grundwissen und Wertschätzung für die Verwendung regionaler Bio-Lebensmittel in der Schulverpflegung.

Outcome – was das Projekt bewirkt hat:

- Wissensvermittlung zu den Begriffen regional, saisonal und bio
- Mehr Wertschätzung von Lebensmitteln und die dafür benötigten Ressourcen
- Sensibilisierung für das Thema Lebensmittelverschwendung

Impact – was mit dem Projekt erreicht werden soll:

- Mehr Lebensmittelwertschätzung und Ressourcenbewusstsein
- Nachhaltiges Handeln und Konsumieren
- Klimaverträgliche Ernährung im Alltag


Die Wirkungsanalyse wurde für jede Zielgruppe auf folgende vier Wirkungskategorien aufgeteilt:





ERGEBNISSE* DER WIRKUNGSMESSUNG

* Aufgrund der Kommastellen wurden die Zahlen auf- oder abgerundet.
Daher beträgt die Gesamtzahl teilweise mehr oder weniger als 100%.



04 | Wirkung

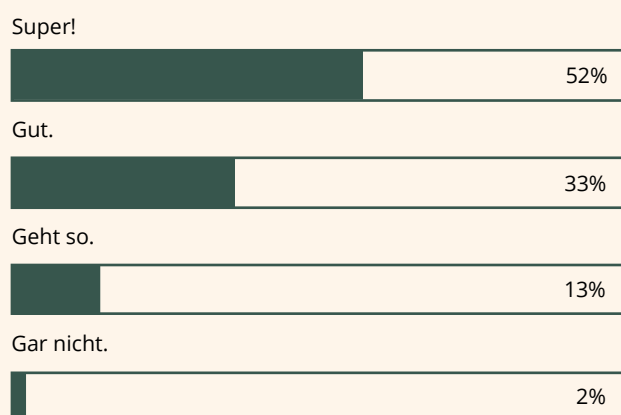
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder

Um zu erfahren, welche Wirkung die Exkursionen bei den Kindern erzielten, haben wir Anfang 2021, gemeinsam mit der Sarah Wiener Stiftung, einen **Fragebogen** entwickelt, den alle teilnehmenden Kinder in 2021 und 2022 in Papierform erhalten haben. Die Kinder konnten den Fragebogen entweder gemeinsam vor Ort – nach Beendigung der Exkursion – ausfüllen oder mit ihrer Lehrkraft im Klassenzimmer. Im Rahmen der RESTLOS GLÜCKLICH Exkursionen haben **252 Kinder** den Fragebogen ausgefüllt. Da es sich bei den Kindern um 8-9-Jährige handelte, haben wir den Fragebogen so kindgerecht wie möglich gestaltet (siehe Anhang).



Haltung & Sensibilisierung

Wie hat dir die Tagesexkursion zu dem Betrieb gefallen?



43%

der befragten Kinder würden **sehr gerne** noch **weitere Tagesexkursionen** zu anderen Betrieben machen.

04 | Wirkung

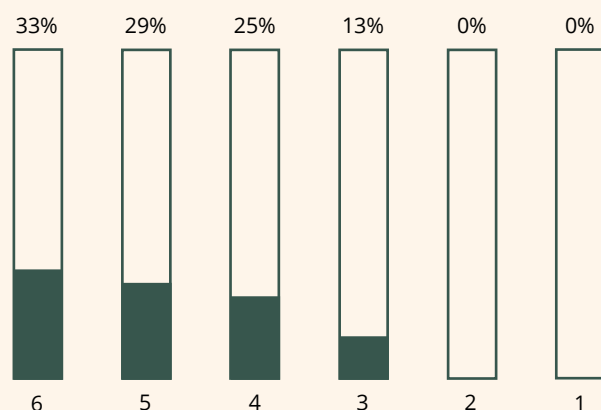
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder



Haltung & Sensibilisierung

Wir wollten erfahren, wie die Betriebe und die Mitarbeitenden auf die Kinder gewirkt haben. Die Lehrkräfte wurden deshalb gefragt:

Haben die Kinder Interesse/Neugier an den Arbeitsprozessen innerhalb des besuchten Betriebes gezeigt?



Legende: 6 – Stimme voll und ganz zu, 1 – Stimme gar nicht zu

38%

Kinder konnten sich vorstellen, später **vielleicht** einmal selbst in einem ähnlichen Betrieb zu arbeiten.

Antworten der Kinder:

„Was fandest du heute auf dem Betrieb am interessantesten?“

„Dass wir im Lager erklärt bekommen haben, in welchem System gelagert wird.“

Exkursionsort: Großhandel

„Wie groß die Küchengeräte sein können.“

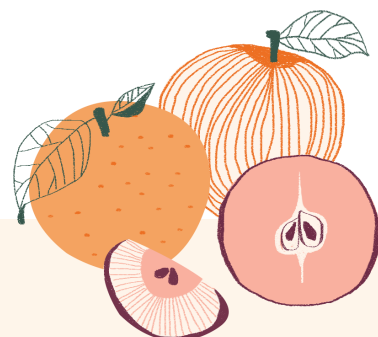
Exkursionsort: Catering-Betrieb

„Wie viele Mitarbeiter für unser Schulessen sorgen.“

Exkursionsort: Catering-Betrieb

04 | Wirkung

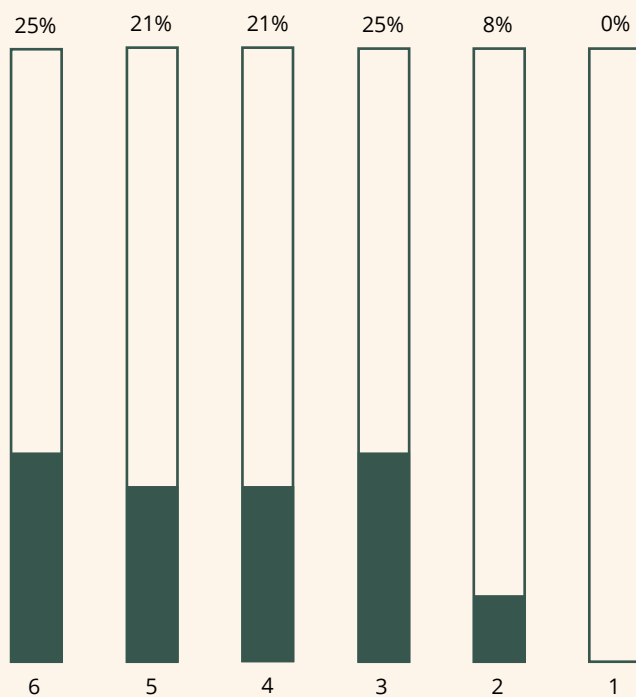
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder



Haltung & Sensibilisierung

Da Lebensmittelverschwendung in diesem Projekt eine hohe Relevanz hat, wollten wir von den Lehrkräften erfahren, ob die Kinder durch das Projekt dafür sensibilisiert wurden.

Konnten die Kinder durch die Tagesexkursionen und die Materialien für den Unterricht ein Bewusstsein für Auswirkungen von Lebensmittelverschwendung entwickeln?



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

04 | Wirkung

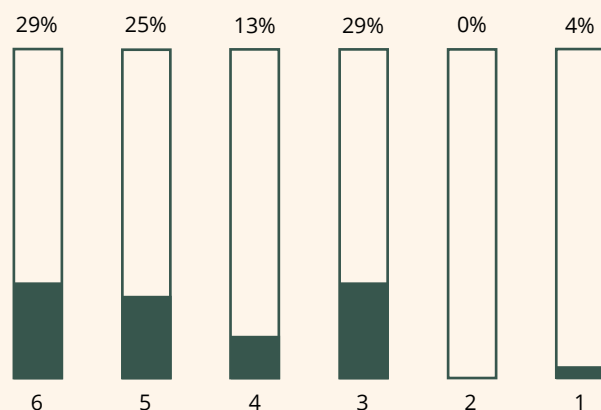
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder



Verhalten & Interaktion

Zusätzlich wollten wir von den Lehrkräften wissen, wie das Erlebte das Verhalten der Kinder im Nachhinein beeinflusst hat und ob sie ihr Wissen mit anderen teilen.

Haben die Kinder in den Tagen nach der Exkursion von ihren Erlebnissen gesprochen?



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

Wir wollten von den Kindern erfahren, ob sie sich in Zukunft mit der Herkunft ihres Essens sowie dem Thema Lebensmittelverschwendung beschäftigen werden.

50%

der befragten Kinder wollen in Zukunft darauf achten, wo ihr Essen herkommt.

56%

der befragten Kinder werden in Zukunft darauf achten, weniger Lebensmittel wegzuerwerfen.

Zitate von Lehrkräften:

„Ich glaube sie (Kinder) nehmen dadurch (durch das Projekt) viel mit nach Hause.“

„Ich könnte mir vorstellen, dass die Kinder Bock haben, das (Kochen) auch zu Hause nochmal zu machen. [...] Dass sie mal die Zutaten gesehen haben und wenn sie diese das nächste Mal in der Schule zu Mittag essen, es ihnen dann vielleicht wieder einfällt und sie den anderen etwas erzählen könnten.“

04 | Wirkung

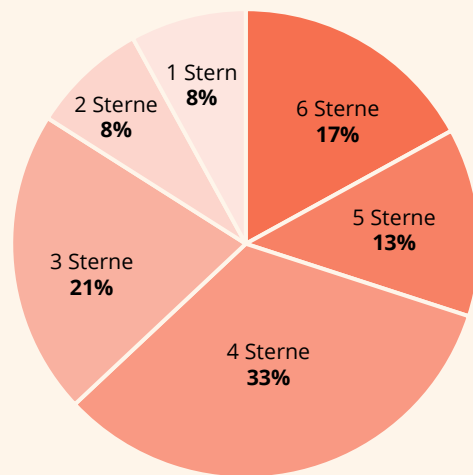
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder



Kompetenz & Fertigkeit

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, inwieweit die Kinder die Zusammenhänge der einzelnen Stationen der Wertschöpfungskette verstanden haben.

Haben die Kinder die Zusammenhänge der einzelnen Stationen der regionalen Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln so gut verstanden, dass sie sie mit eigenen Worten erklären konnten?



Legende: 6 – Stimme voll und ganz zu, 1 – Stimme gar nicht zu



04 | Wirkung

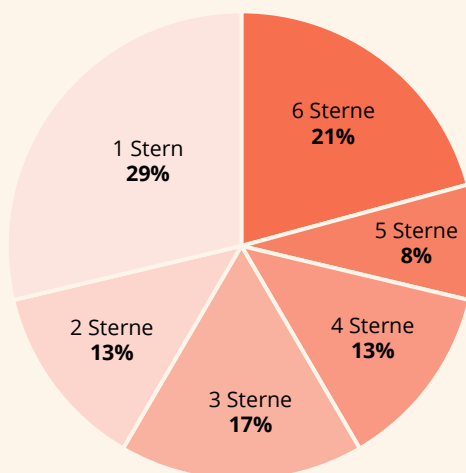
Wirkungsmessung: Grundschul Kinder



Wissen & Verstehen

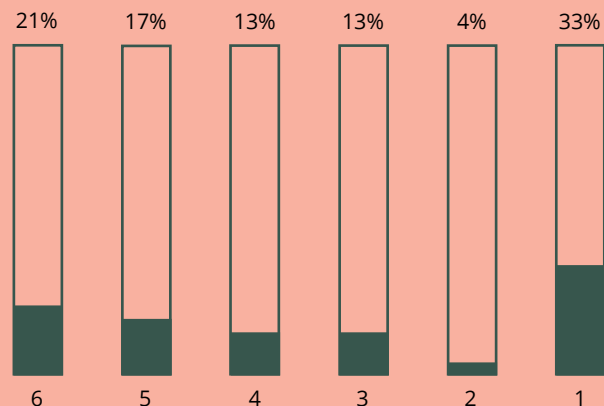
Wir haben die Lehrkräfte befragt, ob die Kinder verstanden haben was Bio-Lebensmittel sind.

Könnten die Kinder nach der Tagesexkursion und Bearbeitung der Materialien für den Unterricht einige Unterschiede zwischen Bio-Lebensmitteln und konventionell produzierten Lebensmitteln erklären?



Legende: 6 – Stimme voll und ganz zu, 1 – Stimme gar nicht zu

Zusätzlich wollten wir von den Lehrkräften wissen, ob die Kinder durch die Tagesexkursion und die Materialien für den Unterricht ein Verständnis für Abfallvermeidung und Entsorgung von Lebensmitteln entwickeln konnten.



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Lehrkräfte

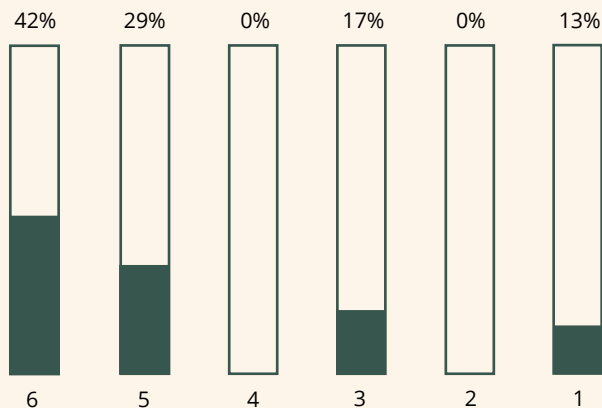
Um zu erfahren, welche Wirkung die Exkursionen und Bildungsmaterialien bei den Lehrkräften erzielten, haben wir Anfang 2021, gemeinsam mit der Sarah Wiener Stiftung, einen Fragebogen entwickelt, welcher im Anschluss an die Exkursionen an alle teilnehmenden Lehrkräfte digital versendet wurde. Im Rahmen der RESTLOS GLÜCKLICH Exkursionen wurde der **Fragebogen** (siehe Anhang) an insgesamt 35 teilnehmende Lehrkräfte verschickt, **24 füllten ihn aus**. Vereinzelt haben wir zusätzlich **Interviews** mit Lehrkräften am Tag der Exkursion geführt. In 2022 haben wir ein **Poster** mit der Wertschöpfungskette an alle teilnehmenden Schulen geschickt und eine dazugehörige Umfrage erstellt. Die **Umfrage** wurde an insgesamt 18 Lehrkräfte gesendet und von 10 ausgefüllt. Die Gesamtzahl der teilnehmenden Lehrkräfte beträgt weniger als die Gesamtzahl der Tagesexkursionen (40), da manche Lehrkräfte teilweise mit unterschiedlichen Klassen vor Ort waren.



Haltung & Sensibilisierung

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, inwieweit sie die Bildungsmaterialien genutzt haben, um die Kinder für die Wertschöpfungskette ihres Schullebens zu sensibilisieren.

Haben Sie die von uns bereitgestellten Informationsmaterialien genutzt?



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Lehrkräfte



Verhalten & Interaktion

Wir haben die Lehrkräfte befragt, ob sie in ihrem Bildungsalltag den Kindern die regionale Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln, mit Hilfe des Posters – mit der Grafik der Wertschöpfungskette – vermittelt haben.

100%

haben das Poster zur Vorbereitung auf die Exkursion genutzt

70%

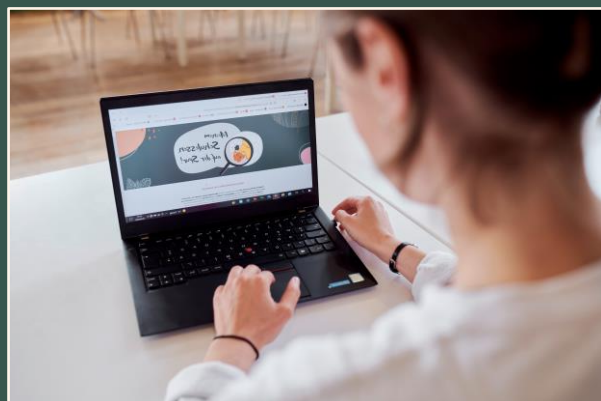
fanden das Poster hilfreich in der Vor-/Nachbereitung

40%

haben das Poster zur Nachbereitung der Exkursion genutzt

70%

Der befragten Lehrkräfte haben zusätzlich **noch weitere Bildungsmaterialien** von *Meinem Schulessen auf der Spur!* genutzt.



04 | Wirkung

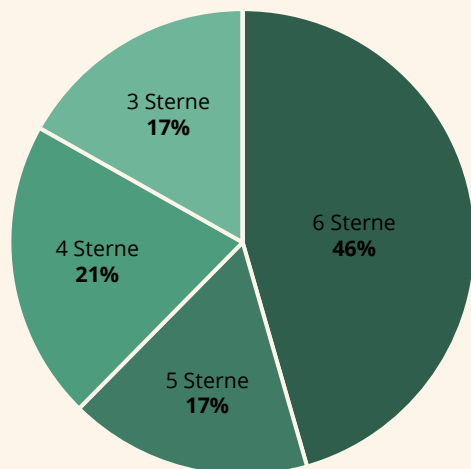
Wirkungsmessung: Lehrkräfte



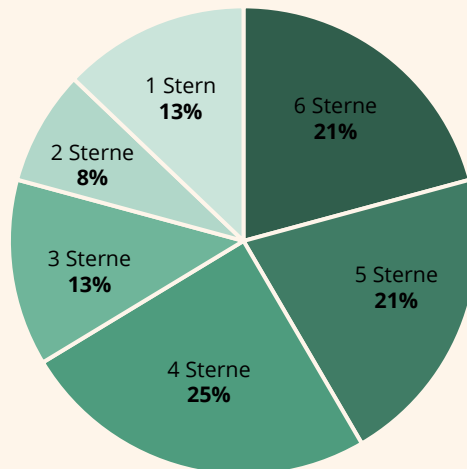
Kompetenz & Fertigkeit

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, inwieweit die Bildungsmaterialien und Tagesexkursionen geholfen haben, bestimmte Thematiken zu vermitteln.

Haben die Informationsmaterialien und die Tagesexkursion es Ihnen insgesamt ermöglicht, Ihrer Klasse die regionale Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln des Schulessens altersgerecht zu vermitteln?



Haben die Informationsmaterialien und die Tagesexkursion Ihrer Klasse ermöglicht, zu verstehen, welche Ressourcen verschwendet werden, wenn ihr Schulessen auf dem Müll landet?



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu



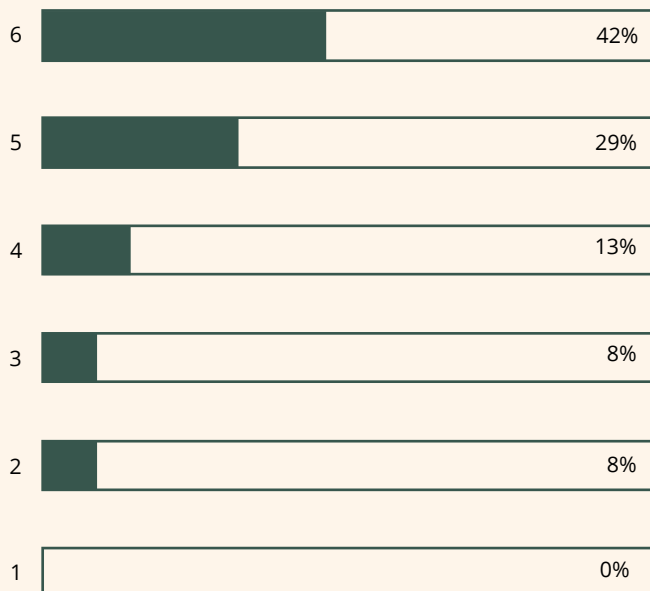
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Lehrkräfte



Wissen & Verstehen

Haben die Informationsmaterialien und die Tagesexkursion es Ihnen insgesamt ermöglicht, Ihrer Klasse die Arbeitsprozesse bei den einzelnen Stationen der regionalen Wertschöpfungskette altersgerecht zu erklären?



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu



04 | Wirkung

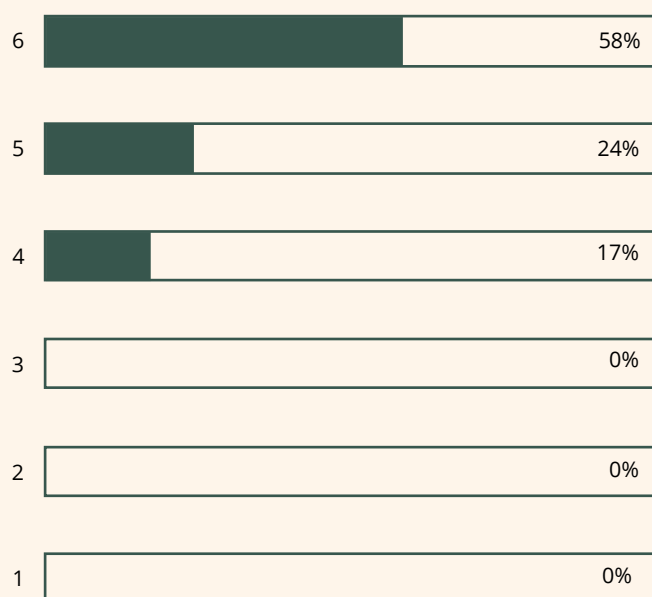
Wirkungsmessung: Betriebe

Um zu erfahren, wie die Durchführung der Exkursionen von den Betrieben wahrgenommen wurde, bekamen sie nach Abschluss ihrer Exkursionen einen digitalen **Fragebogen** (siehe Anhang) zugeschickt, welcher Anfang 2021 in Zusammenarbeit mit der Sarah Wiener Stiftung entwickelt wurde. Vereinzelt haben wir zusätzlich **Interviews** mit Mitarbeitenden am Tag der Exkursion geführt. Alle – an den RESTLOS GLÜCKLICH Exkursionen beteiligten Betriebe – haben den Fragebogen ausgefüllt.



Haltung & Sensibilisierung

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, ob sie den besuchten Betrieb zur Veranschaulichung einer Station der regionalen Wertschöpfungskette geeignet fanden.



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu



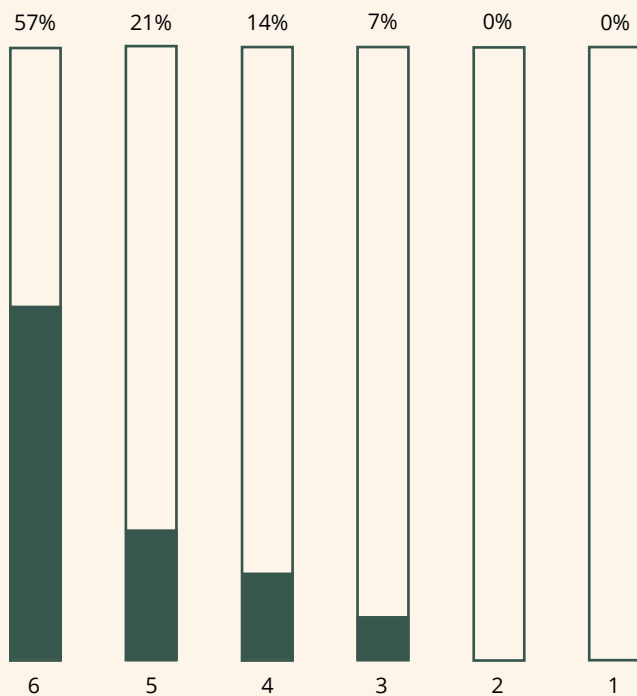
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Betriebe



Haltung & Sensibilisierung

Wir wollten von den Betrieben wissen, ob sie denken, dass die Kinder die zentralen Abläufe und Prozesse zur Erzeugung/Verarbeitung der Bio-Lebensmittel in ihrem Betrieb nachvollziehen konnten.



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu



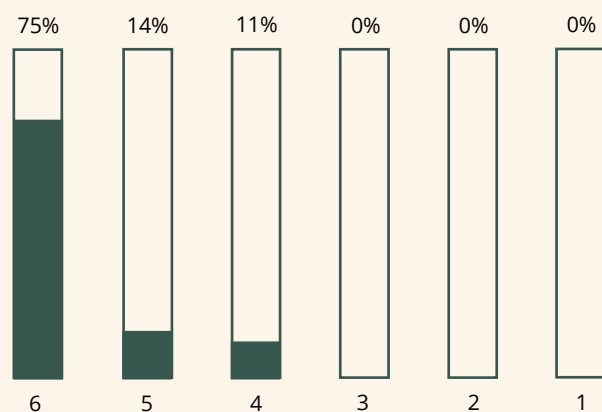
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Betriebe



Verhalten & Interaktion

Wir haben die Betriebe gefragt, ob sie alle geplanten Punkte ihres Tagesprogramms umsetzen konnten.



Legende: 6 – Stimme voll und ganz zu, 1 – Stimme gar nicht zu

63%

Der Lehrkräfte stimmten voll und ganz zu, dass der Ablauf des Exkursionsprogramms ihren Erwartungen entsprochen hat.

Zitate von Lehrkräften:

„Der Betrieb ist sehr gut auf die Bedürfnisse und die Erfahrungen der Kinder unserer Tagesgruppe [2.-6. Klasse] eingegangen und konnten den eigentlichen Exkursionsplan super anpassen.“

Hierbei handelte es sich um eine Klasse mit Förderschwerpunkt.

„Die Referenten haben kindgerecht erklärt und handlungsorientiert gearbeitet. Sehr gut vorbereitet. Vielen Dank!“

„Die Kinder hatten viel Spaß und haben ihr Wissen vertieft.“

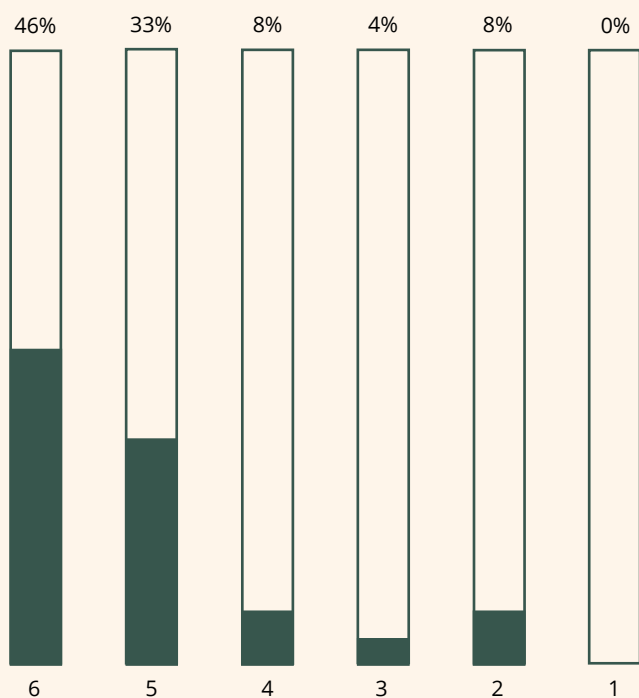
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Betriebe



Kompetenz & Fertigkeit

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, ob die Mitarbeitenden die Kinder aus ihrer Sicht altersgerecht und erlebnisreich in die Abläufe des Betriebs eingebunden haben.



Legende: 6 – Stimme voll und ganz zu, 1 – Stimme gar nicht zu

79%

Der Lehrkräfte stimmten voll und ganz zu, dass sich die Tagesexkursionen für Kinder der 3. und 4. Klasse eignen.



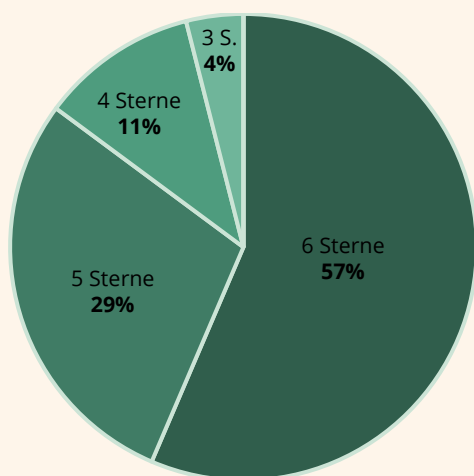
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Betriebe



Kompetenz & Fertigkeit

Wir wollten von den Betrieben wissen, ob die Kinder Interesse/Neugier an den Arbeitsprozessen innerhalb des Betriebs gezeigt haben.



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

Zitate von Mitarbeitenden & Lehrkräften:

„Es ist schön zu sehen, dass sie (Kinder) sich auch für Ernährung interessieren. [...] Wenn man auf Augenhöhe mit ihnen spricht, machen die da heftig mit.“

– Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing, Terra

„Was ich spannend fand heute [...] ist, dass es möglich war, sich ganz handlungsorientiert mit dem Thema Beruf und [...] was kann man denn hier arbeiten, zu beschäftigen. Das ist toll.“ – Lehrkraft

„Es ist ganz, toll mal live an dem Ort zu sein, wo das passiert oder wo Menschen arbeiten, die an diesem Prozess beteiligt sind. Ich habe auch gemerkt, dass manche Schüler nach den Berufen fragen, z. B. wann müssen sie aufstehen? Wie lange dauert denn die Arbeit? Das ist einfach toll, mal in einem so konkreten Zusammenhang zu sein.“ – Lehrkraft

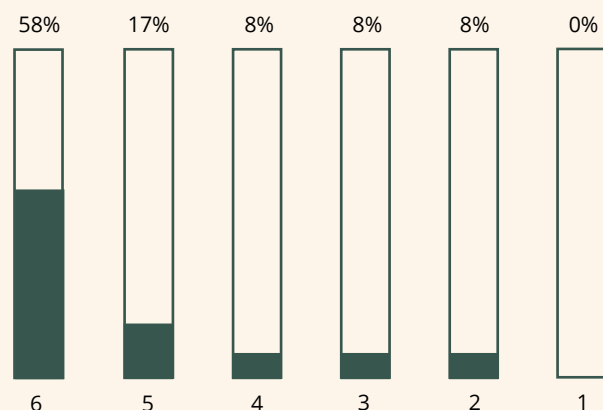
04 | Wirkung

Wirkungsmessung: Betriebe



Wissen & Verstehen

Wir wollten von den Lehrkräften wissen, ob der Ablauf des Exkursionsprogramms so gestaltet war, dass die Lernziele den Kindern vermittelt werden konnten.



Legende:
6 – Stimme voll und ganz zu
1 – Stimme gar nicht zu

Antworten der Lehrkräfte:

„Was würden Sie evtl. mit Blick auf den Betrieb ändern, um die Lernziele den Kindern besser zu vermitteln?“

„Mehr vom realen
Küchengeschehen mitbekommen.“

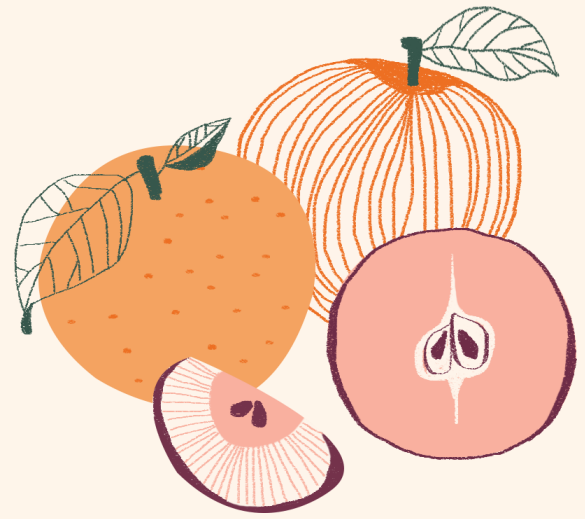
Catering-Betrieb GREENs Unlimited

„[...] Nichts ändern. Sie sind
alle sehr gut organisiert.“

Großhandel Terra Naturkost

„Wir hatten einen wunderbaren Tag, sehr
informativ, abwechslungsreich und
nachhaltig, der auch durch den Betrieb sehr
gut vorbereitet war.“

Catering-Betrieb Löwenzahn



04 | Wirkung

Fazit: Allgemein

Durch den systemischen Ansatz, welcher verschiedene Aktivitäten und Akteure der Wertschöpfungskette in direkten Austausch brachte, haben wir im Projekt einen starken Fokus geschaffen. Die Inhalte gingen über das Klassenzimmer hinaus und sprachen die Sinne über mehrere Kanäle (sehen, hören, fühlen, schmecken, riechen,...) an. Dadurch konnten integrierte und robuste Erfahrungen, Kompetenzen und Wissenssysteme entstehen, die im Optimalfall zu nachhaltigen Wirkungen führen.

Die drei Stufen des Outputs der Wirkungstreppe – (1) Aktivitäten finden wie geplant statt, (2) Zielgruppen werden erreicht und (3) Zielgruppen akzeptieren Angebote – wurden im

Rahmen des Projekts erfolgreich für alle Zielgruppen umgesetzt.

Stufe vier und fünf des Outcome – (4) Zielgruppen verändern ihr Bewusstsein bzw. Fähigkeiten und (5) Zielgruppen ändern ihr Handeln – haben insbesondere bei der Zielgruppe *Kinder* eine Wirkung erzeugt. Somit konnte das Projekt *Meinem Schulessen auf der Spur!* erfolgreich abgeschlossen werden.

Stufe sechs des Outcomes und Stufe sieben des Impacts – (6) Lebenslage der Zielgruppen ändern sich und (7) Gesellschaft verändert sich – gehen über die Evaluation des Projekts hinaus und könnten nur bei längerer Projektdurchführung genauer ermittelt werden.

04 | Wirkung

Fazit: Grundschul Kinder

Durch die Exkursionen und Bildungsmaterialien lernten die Kinder die Wertschöpfungskette ihres Schulessens kennen und entwickelten dadurch einen wertschätzenderen Umgang mit Lebensmitteln.

Durch das aktive Erleben der Stationen entstand Neugier für die Arbeitsprozesse vor Ort und die Mitarbeitenden in den Betrieben. Die Kinder bekamen einen Einblick, wie viele Ressourcen in ihrem Schulessen stecken. Sie erfuhren, wie viel Zeit in die Zubereitung fließt und lernten verschiedene Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Arbeitskräfte kennen.

Die Kinder wurden für die Auswirkungen von Lebensmittelverschwendung, Abfallvermeidung und die (ressourcenschonende) Entsorgung von Lebensmitteln sensibilisiert. Da der Hauptfokus des Projekts jedoch nicht auf diesem Themengebiet lag, haben die Kinder für andere Bereiche ein stärkeres Bewusstsein entwickelt.

Auf die Vermittlung des kompletten Kreislaufes und somit der Zusammenhänge der einzelnen Stationen der regionalen Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln, wurde besonders im zweiten Projektjahr ein starker Fokus gelegt. Dennoch gibt es weiterhin Verbesserungspotenzial, um den Kindern die Thematik noch greifbarer zu vermitteln. Dasselbe gilt für die Unterschiede zwischen konventionell produzierten und Bio-Lebensmitteln.

Die praxisorientierten Exkursionen und spielerisch aufbereiteten Bildungsmaterialien entfalteten bei den Kindern dennoch eine hohe Begeisterung, welche im Optimalfall mit ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld geteilt und somit Wissen weitergegeben wurde.

Durch die Veränderung ihres Bewusstseins sowie Handelns, wurden Stufe vier und fünf der Wirkungstreppe erreicht. Ab Stufe vier wird von Wirkung gesprochen.



04 | Wirkung

Fazit: Lehrkräfte

Das Projekt *Meinem Schulessen auf der Spur!* und die dafür entwickelten Tagesexkursionen, wurden von den Lehrkräften mit Begeisterung angenommen. Nach Abschluss des Projekts gibt es über 100 weitere interessierte Lehrkräfte, welche aufgrund der limitierten Anzahl an Tagesexkursionen nicht am Projekt teilnehmen konnten.

Die Informationsmaterialien wurden zum Großteil von den Lehrkräften

genutzt und als hilfreich für die altersgerechte Vermittlung der einzelnen Thematiken – regionale Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln des Schulessens sowie Arbeitsprozesse bei den einzelnen Stationen – angesehen.

Das Poster mit der Grafik der Wertschöpfungskette wurde von allen Lehrkräften zur Vorbereitung genutzt und von der Mehrheit als kindgerecht und nützlich empfunden.

96%

Der Lehrkräften würden gerne mit ihrer Klasse zu weiteren Stationen der regionalen Wertschöpfungskette fahren.

92%

der Lehrkräften würden das Projekt *Meinem Schulessen auf der Spur!* weiterempfehlen.

04 | Wirkung

Fazit: Betriebe

Alle Betriebe integrierten erfolgreich die jeweiligen Lernziele für ihre Station in ihr Exkursionsprogramm und setzten dieses gelungen um. Durch die Entwicklung erlebnisreicher Abläufe wurden die Kinder mit einbezogen und Interesse und Neugier an den Arbeitsprozessen innerhalb des Betriebs geweckt.

Für die Veranschaulichung einer Station der regionalen Wertschöpfungskette, wurden alle Betriebe von der Mehrzahl der Lehrkräfte als geeignet eingestuft. Die Betriebe erklärten den Kindern nachvollziehbar die zentralen Abläufe und Prozesse zur Erzeugung und Verarbeitung von Bio-Lebensmitteln.



ENTWICKLUNG



05 | Entwicklung

Ausblick

Um eine langfristige Veränderung in der Gesellschaft zu erreichen (Stufe 7) und die Lebenslage der Zielgruppe grundlegend zu ändern (Stufe 6) und somit eine fortwährende Wirkung zu erzielen, muss das Thema **Ernährungsbildung fest im Rahmenlehrplan verankert** werden. Hierfür sind **grundsätzliche Änderungen im Schulsystem nötig** und somit **politische Entscheidungen**, welche diesen Ansatz unterstützen. Im Moment benötigt es engagierte Lehrkräfte, welche sich zusätzlich Zeit für diese wichtige Thematik nehmen und in ihren Unterricht einbinden. **Das Erlernen von Themen und Handlungsweisen bezüglich gesunder und klimafreundlicher Ernährung sollte jedoch für alle Kinder zugänglich sein.** Eine Fortführung des Projekts *Meinem Schulessen auf der Spur!* und Ausweitung über die Grenzen Berlins hinaus, wäre ein Schritt in diese Richtung.

Zusätzlich benötigt es engagierte Betriebe, welche sich der Umsetzung annehmen. Aus regelmäßigen Reflexionsgesprächen mit den Mitarbeitenden, über die letzten beiden Jahre, können wir sagen, dass sich **alle Betriebe bei einer Fortführung des Projekts weiterhin beteiligen wollen würden.** Generell ist ein starkes Interesse vorhanden, Bildungsprojekte durch ihr Unternehmen zu unterstützen.

Auch das Interesse der Lehrkräfte, an weiteren Exkursionen, ist über die beiden Projektjahre konstant gestiegen. 101 (Stand 07.12.2022) Schulen stehen auf einer Interessiertenliste, da wir im Rahmen des Pilotprojekts nur höchstens 80 Schulen/Klassen eine Teilnahme ermöglichen konnten. **Die Nachfrage ist hoch** und interessierte Lehrkräfte könnten bei einer neuern Förderung direkt kontaktiert werden.

Auch ein abgewandeltes Fortsetzungsprojekt wäre eine Idee für die Zukunft, welches sich beispielsweise auf Schulungen von Lehrkräften und Mitarbeitenden in den Betrieben fokussiert, um das Thema Ernährungsbildung danach selbst im Unterricht bzw. im Unternehmen einbinden zu können.

Wir werden uns für eine Fortführung des Projekts einsetzen und uns weiterhin mit unserer Arbeit bei RESTLOS GLÜCKLICH für eine nachhaltigere Welt engagieren.



Meinem Schulessen auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und Herkunft unserer Lebensmittel

Unsere Partner

Meinem Schulessen auf der Spur! ist ein Verbundprojekt von RESTLOS GLÜCKLICH e. V., der Sarah Wiener Stiftung und der Bio-Stadt Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Meinem Schulessen auf der Spur! trägt neben weiteren Initiativen zur Umsetzung der Berliner Ernährungsstrategie bei. Dazu gehört auch das Projekt WO KOMMT DEIN ESSEN HER?, mit dem wir partnerschaftlich zusammengearbeitet haben.

Gefördert wird *Meinem Schulessen auf der Spur!* durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

Mehr Informationen

www.restlos-gluecklich.berlin/projekte

www.sarah-wiener-stiftung.de/projekte/schulessen

www.bundesprogramm.de

www.oekolandbau.de

www.bmel.de

Quellen

1. Berliner Stadtreinigung (2022), www.bsr.de/index.php
2. GREENs Unlimited GmbH (2022), www.greens-unlimited.de/greens/
3. Kerschefski (2017), Naturentfremdung und kindliche Entwicklung, www.bit.ly/3QUuuCv
4. Löwenzahn (2022), www.loewenzahn-catering.de/de
5. Phineo (2022), www.phineo.org/magazin/was-ist-soziale-wirkung
6. REFOWAS (2016), FH Münster Studie 2015, www.bit.ly/3J9z8Lp
7. RESTLOS GLÜCKLICH e. V. (2022), www.restlos-gluecklich.berlin/projekte
8. Sarah Wiener Stiftung (2022), www.sw-stiftung.de/projekte/schulessen
9. Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität und Verbraucher- und Klimaschutz (2022), Berliner Ernährungsstrategie, www.bit.ly/3H8Xm72
10. Terra Naturkosthandel (2022), www.terra-natur.com/
11. WWF (2015), Das große Wegschmeißen, www.bit.ly/3GIO5kr

Impressum

Adresse:

RESTLOS GLÜCKLICH e. V.
Wilhelm-Kabus-Straße 24
10829 Berlin

Vertreten durch:

Hanna Legleitner
Edith Timm

Spendenkonto:

RESTLOS GLÜCKLICH e. V.
IBAN: DE40 1005 0000 0190 5266 37
BIC: BELADEVB33XXX
Verwendungszweck: Spende

Web:

www.restlos-gluecklich.berlin

Kontakt:

hallo@restlos-gluecklich.berlin



[restlos_gluecklich](https://www.instagram.com/restlos_gluecklich)



[RESTLOS GLÜCKLICH](https://www.youtube.com/RESTLOS_GLUECKLICH)



[restlos.gluecklich](https://www.facebook.com/restlos.gluecklich)



[RESTLOS GLÜCKLICH](https://www.soundcloud.com/RESTLOS_GLUECKLICH)

Text:

Franziska Bock
Hanna Legleitner
Theresa Keller

Grafisches Design:

Christine Lutz
Theresa Keller

Konzept & Gestaltung:

Franziska Bock

Fotos:

Joris Felix Patzschke

Lektorat:

Theresa Keller

Icons:

flaticon.com, erstellt von freepik

Urheberrecht:

Der vorliegende Wirkungsbericht ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von RESTLOS GLÜCKLICH e. V. ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung.

ANHANG



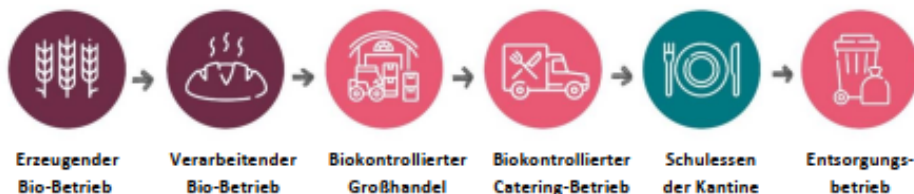
Meinem Schulessen auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und Herkunft unserer Lebensmittel

UMFRAGEBOGEN

Datum der Tagesexkursion: Name des Betriebs:

1. Zu welcher Station der regionalen Wertschöpfungskette gehört der Betrieb, den du heute besucht hast? Bitte ankreuzen:



2. Wie gut hat dir die Tagesexkursion zu dem Betrieb gefallen? Bitte ankreuzen:

Super! Gut. Geht so. Gar nicht.

3. Was fandest Du heute auf dem Betrieb am interessantesten?

.....

4. Kannst Du dir vorstellen, später selbst einmal in so einem Betrieb zu arbeiten? Bitte ankreuzen:

Ja, sehr gut! Vielleicht. Lieber nicht. Nein, auf gar keinen Fall!

5. Wirst du in Zukunft darauf achten, wo dein Essen herkommt?

Ja, ich will darauf achten! Ja, wenn ich daran denke. Ich mache das wie bisher. Nein, das ist mir eigentlich egal.

6. Wirst Du in Zukunft darauf achten, weniger Lebensmittel wegzuerwerfen?

Ja, ich will darauf achten! Ja, wenn ich daran denke. Ich mache das wie bisher. Nein, das ist mir eigentlich egal.

7. Würdest du gern noch weitere Tagesexkursionen zu Betrieben machen? Bitte ankreuzen:

Ja, sehr gern! Vielleicht. Lieber nicht. Nein, auf gar keinen Fall!

Verbundprojekt von:



Gefördert von:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Netzwerkpartner:



Meinem Schulessen auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und Herkunft unserer Lebensmittel

Evaluation Lehrkräfte

1. Abfrage Datum
2. Abfrage Betrieb
3. Abfrage Anzahl der Kinder

Abfrage Eignung des Betriebs und Organisation der Tagesexkursion

1. Wie geeignet fanden Sie den Betrieb zur Veranschaulichung einer Station der regionalen Wertschöpfungskette?
Skala von 1-6 (Gar nicht geeignet/Sehr geeignet) Ggf. erläutern
2. Hat die/der Mitarbeiter:in die Kinder aus Ihrer Sicht altersgerecht und erlebnisreich in die Abläufe des Betriebs eingebunden?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
3. Eignet sich diese Tagesexkursion für Kinder der 3. Und 4. Klasse?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
4. Wie empfanden Sie die Dauer der Tagesexkursion?
Optimal / Zu kurz / Zu lang / Ggf. erläutern, falls zu kurz oder zu lang
5. Hat der Ablauf des Exkursionsprogramms Ihren Erwartungen entsprochen?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
6. War der Ablauf des Exkursionsprogramms so gestaltet, dass die Ziele den Kindern vermittelt werden konnten?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
7. Was würden Sie evtl. mit Blick auf den Betrieb ändern, um die Ziele den Kindern besser zu vermitteln?
(Freifeld)

Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Meinem Schulessen auf der Spur!

Ein Grundschulprojekt zu Wert und Herkunft unserer Lebensmittel

Evaluation Betriebe

- Abfrage Datum
- Abfrage Betrieb
- Abfrage Anzahl der Kinder

Abfrage Organisation der Tagesexkursion

1. Konnten Sie alle geplanten Punkte Ihres Tagesprogramms umsetzen?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
2. Gab es Probleme, die im Rahmen der Tagesexkursion aufgetreten sind?
Skala von 1-6 (Sehr viele / Gar keine) Ggf. erläutern
3. War die Gruppengröße für Sie in Ordnung?
Zu klein / Zu groß / Optimal / Ggf. erläutern
4. Wie empfanden Sie die Dauer der Tagesexkursion?
Zu kurz / Zu lang / Optimal / Ggf. erläutern

Abfrage Erreichen der Leitziele bei den Kindern

5. Denken Sie, die Kinder konnten die zentralen Abläufe und Prozesse zur Erzeugung / Verarbeitung der Bio-Lebensmittel in Ihrem Betrieb nachvollziehen?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
6. Haben die Kinder Interesse / Neugier an den Arbeitsprozessen innerhalb ihres Betriebes gezeigt?
Skala von 1-6 (Gar nicht / Voll und ganz) Ggf. erläutern
7. Was würden Sie evtl. bei den Inhalten, im Ablauf oder der Organisation ändern, um die Lernziele für die Kinder noch besser zu erreichen?
(Freifeld)

Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages